

HEVELLER

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

17. Jahrgang / Nummer 186 • April 2025

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro



Wir wünschen
Ihnen frohe
und friedliche
Ostern!






Anja Behnke
 Potsdamer Chaussee 114
 14476 Groß Glienicke
 Tel. & Fax 033201/43950
Floristik für jeden Anlass
 Hochzeitsdekorationen
 Trauerfloristik
 und vieles Andere mehr

Danksagung

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums
 Physiotherapie Doris Mädicke
 bedanken sich herzlich für den Erwachsenensport
 in der Schule am Hechtsprung die vielen dankbaren Patienten.



Umzüge

schnell und zuverlässig



Tel. : 0178 203 35 56



...alles aus Meisterhand

ANDREAS NIEMANN

HEIZUNG & SANITÄR

Seepromenade 52
 14476 Groß Glienicke
 Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200



Glasermeister Marcus Engst
 - kreative Glasverarbeitung -
 - individuelle Beratung und Ausführung -

Reparaturverglasung mit Abrechnung über die Versicherung möglich

www.glaserei-engst.de

14620-1-3

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz
 einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 - 126
 13595 Berlin
 Tel.: 030 / 36 28 60 01
 Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr



Tesche & Kühn Bestattungen GmbH



Potsdamer Chaussee 12
 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
 Telefon: 033 201 / 50 56 90

Topeliusweg 73 C
 14089 Berlin-Kladow
 Telefon: 030 / 375 85 002
 Mobil: 0179 / 40 40 166
 E-Mail: teschebestattungen@gmail.com

Erreichbarkeit Tag & Nacht

www.tesche-bestattungen.de




Malermeister

Torsten Baumgarten

Ringstraße 23
 14476 Potsdam · OT Neu Fahrland

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68
 Fax: 03 32 08 / 5 15 75
 Funk: 0160 / 611 54 13
 E-Mail: baum.garten@gmx.de

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Fußbodenverlegearbeiten

Mandy Plewnia Dienstleistungen

Alltagsbegleitung nach §45 SGB XI
 Hausmeisterdienste, IT-Service,
 Haushaltsreinigung

www.Plewnia-Dienstleistungen.de
 EMail: Plewnia-Dienstleistungen@gmx.de
 033201 31148 / 0176 60483918

An der Kirche 151
 14476 Potsdam
 Groß Glienicke




Erdbau & Transport

Philipp Klein

Straßenbaumeisterbetrieb

Ketziner Straße 122
 14476 Potsdam, OT Fahrland

Lieferung von Schüttgütern
 (Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)
Baggerarbeiten
Baufeldberäumung
Vermietung von Baumaschinen
u.a. Radlader/Minibagger
 (auch an Privatpersonen)



Wir suchen Verstärkung!
 Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kaum nachvollziehbar, dass bei der letzten Wahl die als rechts-extrem eingestufte Partei AfD viele Stimmen erreichen konnte. Für den Potsdamer Ortsteil Satzkorn möchte ein AfD-Fürsprecher den HEVELLER verbieten. Wir lassen uns aber die Pressefreiheit nicht beeinflussen.

Die neue Potsdamer Bundestagsabgeordnete von den Linken, Isabelle Vandre, zog in den Bundestag ein und will dort u.a. für die Einführung eines Mietendeckels streiten. Ein großer Erfolg ist, dass Die Linke die meistgewählte Partei in der Landeshauptstadt wurde. Während bundesweit mit knapp 9 Prozent fast eine Verdoppelung zu verzeichnen ist, wurde Die Linke in Potsdam sogar stärkste Kraft mit 17,65 Prozent der Zweitstimmen. Durch den Zustrom zahlreicher Neumitglieder konnte die Partei sogar die 100.000-Mitglieder-Marke knacken.

Der HEVELLER nimmt den Fachkräftemangel mit dem Buch „Fachkräftemangel: Eine Lüge - Pflegepersonal im Überfluss“ ins Visier. Der Titelei des im September des Vorjahres erschienenen Buches von Ajla Crnalic ist provokant. Die Lüge definiert sich zudem (Wikipedia) so: „Eine Lüge ist eine Aussage, von der der Sender (Lügner) – anders als bei der Unwahrheit – weiß oder vermutet, dass sie unwahr ist, sie aber mit der Absicht äußert, dass der Empfänger sie glaubt, oder anders formuliert „die (auch nonverbale) Kommunikation einer subjektiven Unwahrheit mit dem Ziel, im Gegenüber einen falschen Eindruck hervorzurufen oder aufrecht zu erhalten. Lügen dienen dazu, einen Vorteil zu erlangen. ...“

Der Arbeitskräftemangel ist eine Folge durch die heute weniger Geborenen als früher. Der Jahrgang 1958, der nun Rente beziehen kann, zählt 1,2 Millionen. Der Jahrgang 2005, der jetzt so nach und nach mit dem Arbeiten beginnt, beträgt nur noch rund 600.000. Es gehen aber schon seit Jahren viele Menschen mehr in Rente, also neu nachkommen - weil sie nicht mehr da sind.

Dennoch ist das Buch von Ajla Crnalic für die Gewinnung von Pflegepersonal sehr zu empfehlen. Denn es gibt einen Pflegenotstand in vielen Einrichtungen, ob bezüglich des

Fachkräften mangels oder der Pflege selbst. Nicht außer Acht gelassen werden sollte auch, dass die hohen Kosten von Pflegebedürftigen für viele nicht erschwinglich sind und leider zur reinen Wahrheit gehören.

Ajla Crnalic behauptet, dass der Pflegeberuf der schönste Beruf ist, den es gibt. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Pflege und im Coaching von Führungskräften hat sie viele Fachkräfte inspiriert und ihre berufliche Entwicklung gefördert. Ihre praxisnahen Strategien und tiefgreifenden Einsichten teilt sie in ihrem Buch mit. Sie offenbart, wie Führungskräfte nicht nur qualifizierte Fachkräfte finden, sondern auch langfristig binden und motivieren können. Ihre Überzeugung ist, dass großartige Pflege mit engagierten und geschätzten Mitarbeitern beginnt. Ajla Crnalic besiegte den Fachkräftemangel u. a. durch flexible Dienstzeiten. Es soll eine Warteliste für Einstellungen geben.

Im Namen des Teams HEVELLER wünsche ich Ihnen frohe Osterfeiertage.

Mit herzlichen Grüßen

Gertraud Schiller



Fachkräftemangel

Eine Lüge

Pflegepersonal im Überfluss

Crnalic, Ajla

Kordoni Marketing und Multimedia Verlag
Medizin & Pharmazie

ISBN/EAN: 9783969452394,

Umfang: 248, € 24,90



Anzeigen, Reportagen, Hinweise:

Gertraud Schiller, Telefon: 0178 198 65 20, E-Mail: heveller.redaktion@gmail.com

Das online-Archiv vom HEVELLER: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de

IMPRESSUM

Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt. Herausgeber: Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt, Redaktion, Seeburger Chaussee 2 / Haus 1 14476 Potsdam

Email: heveller.redaktion@gmail.com, Web: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de

Chefredakteurin: Gertraud Schiller

Redakteure: Katja Westphal, Olaf Dettmann

Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann

Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Maiausgabe ist am 15. April 2025
Die Zeitschrift erscheint am 1. Mai 2025

Foto Titelseite:

*Damals in Marquardt,
Ostern.*

Foto: Gertraud Schiller



Gut vorbereitet wieder aufs Bike

DEKRA Niederlassung gibt Tipps zum Motorrad-Saisonstart

Zum Start in die Motorradsaison appellieren die Experten von DEKRA an alle Fahrerinnen und Fahrer, gut vorbereitet aufs Bike zu steigen und sich anfangs nicht zu überschätzen. Jedes Jahr steigt die Zahl der verunglückten Motorradfahrer im April drastisch an und erreicht im Mai – neben dem Spätsommer – einen Höchststand. Der Ratschlag deshalb: Motorradfahrer sollten nach der Winterpause ihre Maschine sorgfältig überprüfen lassen und sich auch selbst wieder gut mit dem Fahrzeug vertraut machen.

„Wir empfehlen zum Start in die Saison grundsätzlich einen kurzen Check der Maschine durch einen Motorradfachbetrieb“, so Mirco Brunnert, DEKRA Niederlassungsleiter in Potsdam. „Das ist besonders dann umso wichtiger, wenn das Motorrad nicht regelmäßig in der Wartung ist.“

Besonderes Augenmerk sollte dem Zustand der Reifen gelten – nicht nur in Sachen Profiltiefe, sondern auch wegen möglicher Schäden oder Fremdkörper. Auch das Thema Reifenluftdruck ist wichtig. „Die Reifen sind nun einmal die einzige Verbindung zwischen dem Motorrad und der Fahrbahn“, so der DEKRA Experte. „Wenn der Reifendruck nicht stimmt, kann es zu sehr gefährlichen Fahrsituationen kommen. Deshalb sollte der Reifendruck, den der Hersteller in der Bedienungsanleitung vorgibt, auf jeden Fall eingehalten werden.“

Außerdem empfiehlt der Fachmann – vor jeder Fahrt, aber erst recht nach der Winterpause – eine Sichtprüfung der Bauteile nach Auffälligkeiten: „Hat sich etwas optisch verändert? Ist ein Bauteil lose? Hat sich ein Zug ausgehängt? Im Zweifelsfall sollte man immer die Fachwerkstatt hinzuziehen – im Interesse der eigenen Sicherheit.“

Vor jeder Fahrt sollten Bikerinnen und Biker auf jeden Fall die lichttechnischen Einrichtungen ihres Motorrads überprüfen – und dabei das Bremslicht nicht vergessen. Grundsätzlich empfiehlt es sich, immer Ersatzglühlampen dabei zu haben. Denn ein Motorrad ohne Licht ist ein extremes Sicherheitsrisiko.

Neben der technischen Saisonvorbereitung rät der Motorrad-Experte aber auch allen Fahrerinnen und Fahrern, sich wieder



Foto: DEKRA

sorgfältig mit ihrer Maschine vertraut zu machen. „Für einen sicheren Start in die Saison ist es wichtig, Grundtechniken wie starkes Bremsen, Fahren in Schräglage oder Ausweichen wieder aufzufrischen.“ Dafür empfiehlt er ein kleines Fahrtraining, idealer Weise auf einem Verkehrsübungsplatz, alternativ auf einem größeren Parkplatz, um sich bei Proberunden wieder einzufahren. „Zu Saisonbeginn ist es außerdem ratsam, sich zunächst auf kürzere und leichtere Touren zu beschränken, um die nötige Fitness für längere Fahrten nach und nach aufzubauen“, sagt der DEKRA Niederlassungsleiter.

Übrigens: Nicht nur für die Biker ist das Motorradfahren nach dem Winter wieder gewöhnungsbedürftig – auch andere Verkehrsteilnehmer wie Pkw- oder Lkw-Fahrer müssen sich zunächst darauf einstellen, dass mehr motorisierte Zweiräder im Verkehr unterwegs sind. „Das bedeutet für den Motorradfahrer: Noch aufmerksamer sein“, rät der Fachmann.

DEKRA Niederlassung Potsdam
Mirco Brunnert






HERRMANN
Tief- und Rohrleitungsbau GmbH

Verstärkung
gesucht!

Seit 1998



Auch für Quereinsteiger!

- PE-Schweißer
- Geräteführer
- Steinsetzer

**30 Tage Urlaub,
Arbeitskleidung und
Weihnachtsgeld!**

Verlängerte Amtstraße 45 - 14469 Potsdam
 Telefon: 0331 50 51 52-1 - Fax: 0331 50 51 52-3
www.herrmann-tiefbau.de - heiko@herrmann-tiefbau.de




Offene Gärten 2025 – private Gärten öffnen für Sie ihre Tore

In den Gärten summt und brummt es. Es ist Frühling!

Schneeglöckchen, Krokusse, Märzenbecher, frühe Adonis werden von Bienen, Wespen und Hummeln umschwärmt. Nach dem tristen Winter wollen alle raus in die Natur. Die URANIA Potsdam und die Initiative Offene Gärten präsentieren Ihnen auch in diesem Jahr 135 private Gärten, die ihre grünen Domizile öffnen und sich auf Gespräche mit interessierten Besuchern freuen.

Sie erhalten Einblicke in ganz unterschiedlich gestaltete Gärten und finden jede Menge Anregungen und Inspirationen für ihre eigenen Gärten. Besuchen Sie Gärten ganz in Ihrer Nähe, fahren Sie durchs Land Brandenburg oder nach Berlin. Von der Uckermark bis in dem südlichen Fläming, von der Oder bis ins Neuruppiner Land, in allen Regionen finden Sie ganz unterschiedliche interessante Gärten. Vom April bis September laden monatlich viele Gartenbesitzer zu ganz besonderen Blühhöhepunkten ein. Auch die Herbstfärbung der Gehölze zu den späten Oktober- und Novemberterminen locken zum Besuch.

Mit einer **Jahres-Besucherplakette für 5,00 €**, die Sie mit dem Programm in den Vorverkaufsstellen auch in Ihrer Nähe erhalten, können Sie alle Gärten zu allen Terminen besuchen.

Gartenbau Buba, Groß Glienicke, Potsdamer Chaussee 51
„emmy“ Floristik, Potsdam, Georg-Herrmann-Allee 13,



Foto: Auszug aus URANIA-Flyer

Potsdamer Staudenkulturen, Potsdam, Golmer Chaussee 41
 Informieren Sie sich auch im Internet unter www.urania-potsdam.de (Gartenkultur). Hier finden Sie aufgeschlüsselt alle Gärten zu den jeweiligen Terminen. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

KI - Fluch oder Segen Teil 2

Kernsatz des ersten Teils war: Nutzen wir von der Künstlichen Intelligenz (KI) das Nützliche und sagen wir ihr wo wir hin möchten und wohin nicht! Und was machen die Fortschritts-Stürmer, besonders in den USA, jetzt auch in Europa? Sie rennen blind in diese neue Technologie ohne die Nachteile im Blick zu haben und die Kriminellen blasen zum „Halali“.

Die Tech-Giganten in Amerika z. B. reden über Folgendes ungerne bzw. gar nicht, weil sie KI ganz groß machen wollen, auch die übrigen Fortschritts-Stürmer verschweigen uns, was KI im Nebeneffekt auslöst, nämlich neben der Kriminalitäts-Explosion eine enorme Klimabelastung.

Das arte-Journal fragte am 10. 2. 2025: „KI - Wegweiser für die Zukunft?“ Und das unmittelbar zum KI-Gipfel im Januar 2025 in Paris: Aktivisten legten dem Bericht zu Folge in einem Nebengipfel den Finger auf diese Fakten:

- + Tatsächlich sind demnach 60 Prozent aller Arbeitsplätze vom generellen Umbau durch KI bedroht, es folgt eine gesellschaftliche Revolution.
- + Und ganz nebenbei stellt sich heraus, dass KI ein überdimensionierter Klimakiller ist und zwar seine Rechenzentren. Sie verbrauchen Massen an Strom und Wasser.
- + Es wird geschätzt, dass 10 bis 15 Abfragen 1 Liter Wasser verbrauchen, von der Gewinnung der benötigten seltenen Erden und weiterer Stoffe ganz abgesehen.
- + Die Rechenzentren verbrauchen 460 Mrd kW/h, das entspricht 2 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs



- + Sie verschlingen große Flächen Bauland und treiben so die Versiegelung voran.
 - + 2030 wird man bei 3 Prozent des Energieverbrauches sein – das ist der aktuelle Verbrauch von Deutschland und Frankreich zusammen!
 - + Allein eine Chat-GPT-Anfrage verbraucht zehnmals so viel Energie wie eine Anfrage bei Google.
 - + Schon heute hinterlässt das Streamen eines Films den Klima-Abdruck eines Innlandfluges
 - + und die Server von Netflix einen solchen von ganz Spanien.
- Dann sind da aktuell auch noch die Nutzungen der verschiedensten Medien wie Tik Tok u. a., das permanente Online-Sein sowieso und kaum einer denkt daran, ob man es nicht doch übertreibt.
- Was sagt uns das? Wieder nichts dazu gelernt!

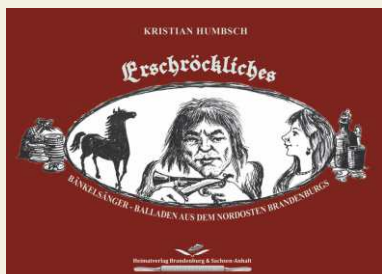
Horst Prietz

Buchempfehlungen aus unserem Heimatverlag

ERSCHRÖCKLICHES

Kristian Humbsch

Hardcover, 210 mm x 148 mm
52 Seiten,
15,00 €



Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt

Aus der Edition "Im havelländischen Tal der Wublitz"

Band 1

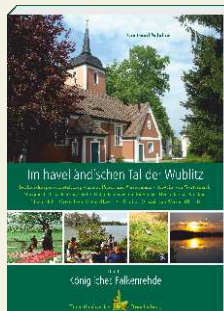
Königliches Falkenrehde

Autorin:
Gertraud Schiller

A4-Format,

128 Seiten,

19,90 €



Herausgegeben vom
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

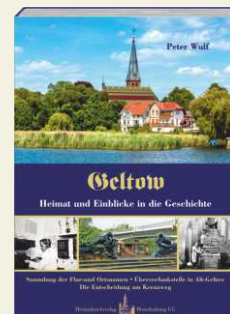
Geltow

Heimat und Einblicke in die Geschichte
Sammlung der Flur- und Ortsnamen
Überseefunkstelle in Alt-Geltow
Die Entscheidung am Kreuzweg

A4-Format,

76 Seiten,

14,90 €



Herausgegeben vom
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

„Plötzlich diese Befreiung“ Groß Glienicke 1989 - 90

Am 10. Oktober 1989, einen Tag nach der großen Demonstration in Leipzig, ruft der Arzt beim Pfarrer an und sagt ihm: „Wir müssen etwas unternehmen.“ Groß Glienicke ist ein kleines Dorf am Rande der DDR: an der Grenze zu Westberlin. Der Landarzt und der Pfarrer planen im Oktober 1989 keinen Umsturz – und doch eine Revolution in dem Dorf an der Grenze.

Hardcover,
A4-Format,
62 Seiten,
Preis: 19,90 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



Wolfgang Bivour Eine Portion Stinkmorcheln bitte! Pilzberater und Pilzberater

Dieses Buch ist ein Highlight besonderer Art. Man geht mit dem Pilzexperten Wolfgang Bivour auf Pilzpirsch.

Der Pilzberater und Vorsitzende des Brandenburgischen Landesverbandes der Pilzsachverständigen e.V. berichtet aus seinem Leben.

DIN A5
Hardcover,
284 Seiten,
Preis 20,00 €
Softcover
284 Seiten,
Preis 15,00 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



Gertraud Schiller 825 Jahre Heimat Fahrland Vom havelländischen Dorf zum Ortsteil von Potsdam

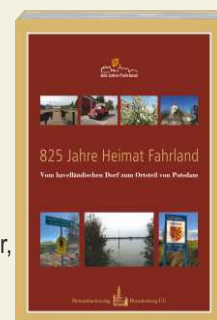
Unser neues Heimatbuch ist ein Gemeinschaftswerk anlässlich des Geburtstages von Fahrland. Mitautoren, Vereine, Einrichtungen und heimischen Firmen stellen die eindrucksvolle und ansehnliche Entwicklung Fahrlands dar.

Dieses Buch soll dazu beitragen, dass die Kenntnis der Geschichte und der Region nicht verloren geht.

A4-Format Hardcover,
128 Seiten.

Preis 19,90 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



Damals in Geltow Beiträge zur Geschichte und historische Ansichten

Autor: Klaus Franke



Buch Hardcover, 100 Seiten,
Preis: 16 €

Walter Schüler Glinde Gedichte eines Dorflehrers



Format A5, Hardcover, 100 Seiten
Preis: 15,00 €

Historische Spaziergänge durch Geltow Heimat und Reise in die Geschichte

Autor: Peter Wulf

Hardcover,
A5-Format,
56 Seiten

Preis: 16,00 €



Einfach bestellen unter: Telefon: 0178 /198 65 20 oder heveller.redaktion@gmail.com oder kaufen in der
Buchhandlung Internationales Buch oHG, Brandenburger Str. 41-42, 14467 Potsdam, Tel. : (0331) 291496

FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,
Lackaufbereitung, Innenreinigung,
Schadengutachten, Reifenservice**

JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17 Tel.: 033208/2 39 90
14476 Potsdam Fax: 033208/2 39 91
OT Fahrland Funk 0162/216 82 59

F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrland - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:

- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung

Wir suchen zur Festanstellung ...
eine KFZ-Mechatronikerin /
einen KFZ-Mechatroniker



Wir bedanken uns bei allen Kunden
für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!



Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrland
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

Anzeige im HEVELLER:

Tel.: 0178 198 65 20

Der
Kosmetik-Salon

Tamara Schröter

Grüner Weg 19 E
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik
Fußpflege
(auch Hausbesuche)
Solarium

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN SYRTAKI

Seit 1995



Vorn und hinten großer
Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel. 033201/31889

Dienstag - Sonntag
und Feiertage
ab 12.00 Uhr

SHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

BESTATTUNGEN

TRAUERFLORISTIK

GRABMALE

Ältestes Potsdamer
Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28
Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
Tel. (0331) 29 20 33

Ahornstraße 11
Tel. (0331) 70 44 23 00

Hans-Albers-Straße 1
Tel. (0331) 61 22 98

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00

schellhase-bestattungen.de



Ihre freundliche mobile
Diskothek
preiswert & professionell

0331 / 96 30 22
www.disko-potsdam.de



Preis in
dieser Größe
als Werbeanzeige:
65 €

www.seelke.de Tel. 033201/21080

AutoService
SEELKE
in SEEBURG



Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!



ausgezeichnet vom Autofahrer

Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

Facharzt für Allgemeinmedizin
 Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie
 Chinesische Medizin · Applied Kinesiology* · Musiktherapie

Praxis Potsdam
 Tristanstraße 42, 14476 Potsdam
 OT Groß Glienicke
 Fon: 03 32 01 / 43 03 66
 Fax: 03 32 01 / 43 03 69
 www.molsberger.de · info@molsberger.de

Praxis Berlin
 Aßmannshäuser Straße 10 a
 14197 Berlin
 Fon: 0 30 / 85 73 03 97
 Fax: 0 30 / 86 42 37 88



Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**
 *Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

Freda von Heyden-Hendricks
 Physiotherapeutin / Ergo-Phys-Consult



0177 3702917
 freda@vonheyden-hendricks.de
 nur Hausbesuche

Physiotherapie

Martina Kaspers

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104
 14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

Physio ☎ 033201 / 20776
 ☎ 033201 / 20785





Logopädie im Pavillon

Christina Tschirpke
 Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771
 Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15
 14476 Groß Glienicke (See Center) · www.logopaedie-tschirpke.de

Lars Bresse

Zahnarztpraxis Bresse
 Lars Bresse - Zahnarzt
 Marquardter Straße 1
 14476 Potsdam, OT Fahrland
 info@zahnarzt-bresse.de
 www.zahnarzt-bresse.de
 033208 52102



Wir suchen und bilden aus:

Zahnmedizinische/r
 Fachangestellte/r
 ZFA; Zahnmedizinische/r
 Prophylaxeassistent/in ZMP
 Dentalhygieniker/in DH.

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr



STK BAU

Philipp Klein
Straßen- und Tiefbau
Straßenbaumeisterbetrieb

Ketziner Straße 122
 14476 Potsdam, OT Fahrland

Hofgestaltung
 (z.B. mit Natursteinpflaster)
Straßenbau, privater Wegebau
 Erd- und Tiefbau
 Rohrleitungsbau
Entwässerung
und Sickeranlagen



Wir suchen Verstärkung!
 Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Fax.: 033208 / 22 06 46 Mobil: 0173 / 912 77 40

Perfekte Bornimer Bücherbox

Am 15. Februar war es endlich so weit: Bürgerhaus Bornim und dm drogerie markt luden zur feierlichen Einweihung der öffentlichen **BORNIMER BÜCHERBOX** an die Pannenbergstraße, Ecke Walnussring in Potsdam-Bornim.

Unter den Anwesenden waren neben vielen Anwohnern und Mitgliedern des Bürgervereins auch **Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt**, mehrere Stadtverordnete und eine Mitarbeiterin der **Sozialkulturellen Stadtteilarbeit Potsdam**. Aus einer gemeinsamen Initiative des **Bürgerhauses Bornim** und **dm drogerie markt**, der den größten Teil der Kosten übernommen hat, entstand vor mehr als zwei Jahren das Projekt **BORNIMER BÜCHERBOX**.



Weitere Unterstützer des Projektes sind:

- Firma Tief- und Ausbau Weidemann aus Bornim (Transport & Aufstellung)
- Bürgerverein Bornim '90 e.V. (Bücherregal)



- Landeshauptstadt Potsdam (Aufstellgenehmigung)
- Hausmeister des Bürgerhauses Bornim (Er hat es ermöglicht, dass die Bücherbox nachts sogar via Solarzelle auf dem Dach beleuchtet ist.)

Die **BORNIMER BÜCHERBOX** steht nun allen lese begeisterten Menschen offen. Neben Büchern finden sich auch Brettspiele, CDs und DVDs.

Immanuel M. Heil, Bürgerhaus Bornim

Verletzung rechtlichen Gehörs durch nicht bekannt gegebene Einholung einer Auskunft bei beklagtem Finanzamt



Holt das Gericht zur Vorbereitung der mündlichen Verhandlung eine Auskunft bei dem beklagten Finanzamt ein und verwertet es eine daran mitgeteilte Tatsache im Urteil, ohne dass sich der Kläger hierzu äußern konnte, verletzt es dessen Anspruch auf rechtliches Gehör.

Mit Beschluss vom 16.01.2025 – VIII B 110/23 - hob der BFH die Entscheidung des Finanzgerichts auf, soweit sie die Einkommensteuer, die Umsatzsteuer für die Jahre 2008 - 2010 und die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags zur Einkommensteuer zum 31.12.2008 betrifft. Das Finanzgericht hatte im vorliegenden Fall im Rahmen der Vorbereitung der mündlichen Verhandlung das Finanzamt telefonisch aufgefordert, die Höhe der vom Kläger für die Jahre 2005 - 2007 erklärten Betriebseinnahmen mitzuteilen, woraufhin dieses die erbetenen Daten sowie Auszüge der Einnahmen-Überschuss-Rechnung des Klägers per E-Mail übersandte, welche das Finanzgericht als Papierausdruck zur Akte nahm und

als Inhalt des Verfahrens behandelte, ohne den Kläger darüber zu informieren oder ihm Gelegenheit zur Stellung zu geben.

Der Kläger erfuhr hiervon erst aus den Entscheidungsgründen, in welchen das Finanzgericht die Mitteilungen bei der Feststellung des subjektiven Tatbestands einer Steuerhinterziehung durch den Kläger in den Jahren 2008 - 2010 verwertete. Bei ausreichender Gewährung des rechtlichen Gehörs hätte er hierzu noch zusätzlich vortragen und unter Umständen eine andere Entscheidung in der Sache erzielen können. Durch das Vorenthalten der vom Finanzamt angeforderten Informationen lag der Verfahrensmangel eines Verstoßes gegen den Anspruch auf rechtliches Gehör vor. Nach § 96 Abs. 2 FGO darf das Urteil nur auf Tatsachen und Beweisergebnisse gestützt werden, zu denen die Beteiligten sich äußern konnten. Eine Mitteilung hierüber kann selbst dann nicht unterbleiben, wenn den Prozessbeteiligten der Inhalt der Auskunft vollständig bekannt ist, denn dies bedeutet weder, dass sie sich hierzu im Verfahren äußern konnten, noch, dass sie über eine mögliche Verwertung Kenntnis erlangt haben. Nur dann besteht für sie ein Anlass zur Stellungnahme unter Berücksichtigung des Inhalts der eingeholten Auskunft.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „www.dr-s-v-berndt.de“.

Am Tag der offenen Tür Petri-Jüngern Fahrland mit „Osterspaziergang“



Sowie Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832) seiner Zeit 1806 in seinem „Osterspaziergang“ authentisch das Wettergeschehens im Frühjahr poetisch beschrieb, war es auch an dem Samstag, 22. Februar 2025, als die Angler Freunde Fahrland e. V. (Seit 1978) zum „Tag der offenen Tür“ auf dem Vereinsgelände am Fahrländer See einluden. Halb Fahrland war da! Die tieferen Minusgrade der Vortage waren an dem Tag verschwunden:

*„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;...“*

Die Petri-Jünger feierten an dem Wintertag aber doch noch am zugefrorenen See.

*„... Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück...“*

Per Shuttle-Service von der Ketziner Straße ging auf Weg zur Pumpenstation zum Fahrländer See. Aber recht viele Ortsbewohner nutzten den Weg für einen Spaziergang oder kamen auf dem Drahtesel.

*„... Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes-Banden, ...“*

Zu ihnen gehört Jörg Steffen, mit seinem Fahrländer Karosseriebau in der Kietzer Straße 17. Seit 45 Jahren ist er Vorsitzender des seit 47 Jahren bestehenden Verein der Anglerfreunde Fahrland e. V. mit fast gleichbleibenden 50 Mitgliedern. Weitere Anglerfreunde sind sehr willkommen. Die Bootsplatzvergabe ist aber sehr eingeschränkt.

Jörg Steffen berichtete, dass in der letzten Zeit eine positive Kommunikation mit der Potsdamer Stadtverwaltung entstanden ist. Direkt neben dem Areal des Anglervereins am Pumpenhaus sind mit dem Entstehen des Wasserwanderrastplatzes verschiedene Sitzmöglichkeiten, wie zwei Himmelsliegen und eine überdachte Picknickkombination, aufgestellt worden und ist eine Steganlage entstanden. Funktionale Ufersicherungen aus



Robinienholz, die zum Sitzen einladen, ergänzen dieses Angebot am Ufer des Fahrländer Sees. Auch der Anglerverband hat ein Sitzbankkombination finanziert bekommen. Jörg Steffen freut sich sehr, dass der Wanderrastplatz aus nah und fern sehr gut angenommen, wie nun auch der Tag der offenen Tür seiner Anglerfreunde gut besucht wurde:

*„... Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht...“*

Der Potsdamer Ortsteil Fahrland ist mit seinen neuen Wohngebieten auf rund 6000 Einwohnern angewachsen. Viele der Bewohner sind neben den neu errichteten Wohnraum wegen des nahen schönen Naturerlebens gekommen.

*„...In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür...“*

Der Schnee der Vortage schmolz zusehends und erst recht, wenn man bei den Angler Freunden angekommen war, bei handgemachter Live-Musik einer kleinen neuen Band Fahrländer Musiker. Die ev. Gemeinde leistete bei den Angler-Freunden



Jörg Steffen,
Vereinsvorsitzender seit 45 Jahren.





Die kleine Band mit Pfarrer Christoph Dielmann, Tom Baraniecki, Selma Schlichting und Dieter Villwock brachte schwungvolle Songs.



Glück gab's per Rad und Fische auf der Tafel

am „Tag der offenen Tür“ auch ihren Beitrag, wie u. a. mit „Im schönsten Wiesengrunde“ und dem Lied von „Fritze Bollmann“:

„...Fritze Bollmann wollte angeln,
doch die Angel fiel ihm rin,
Fritze wollt se` wieder langen,
doch da fiel er selber rin.
Fritze Bollmann rief um Hilfe,
liebe Leute rettet mir,
denn ick bin ja Fritze Bollmann,
aus der Altstadt der Barbier.
Und die Angel ward jerettet,
Fritze Bollmann, der ersoff,..“

Auch Stammapostel Petrus gab sich die Ehre und tauchte im Lied wieder auf:

„Lieber Petrus lass mir durch,
denn ick bin ja Fritze Bollmann,
der Barbier aus Brandenburg.“
Und der Petrus ließ sich rühren
und der Petrus ließ ihn rin
hier jibts och wat zu balbieren,
komm mal her und seif mir in.
Fritze Bollmann, der balbierte,
Petrus schrie: „Oh` Schreck und Graus,
tust mir schändlich massakrieren,
det hält ja keen Deubel aus.“

Neben dem Lied von Fritze Bollmann aus der Altstadt Brandenburg erklang es auch aus dem alten Berlin.

Petra (!) Nocke hatte Fische aus Salzteig dabei, die die Kinder eifrig bunt gestalteten.

„...Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurückzusehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern...“

Aber auch bei den Holzfeuern der Angler Freunde konnten sich die zahlreichen Besucher erfreuen. Es gab Bratwurst, Glühwein, Stockbrot, Kinderpunsch, Kaffee, Spiel und Spaß. Mit „Petri Heil!“ hieß es die Natur am See zu genießen.

„...Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit` und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
„... Im Tale grünet Hoffnungsglück ...“

Altbürgermeister und der frühe langjährige Ortsvorsteher Claus Wartenberg war auch gekommen. Er begrüßte die Aktivitäten der Anglerfreunde sehr und bedauerte, dass in diesem Jahr in dem Potsdamer Ortsteil leider das Weihnachtsbaumverbrennen ausfiel und das traditionelle Osterfeuer wohl auch nicht stattfindet.

Enden wir trotzdem in dem Monolog Fausts, Szene „Vor dem Tor“ der Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe und dem finalen, glückseligen Ausruf im Osterspaziergang:

„... Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“

Gertraud Schiller



Neben Spaß und Unterhaltung ...



Fotos: Katja Westphal

...sorgten die Angler- Freunde auch für Speis und Trank.

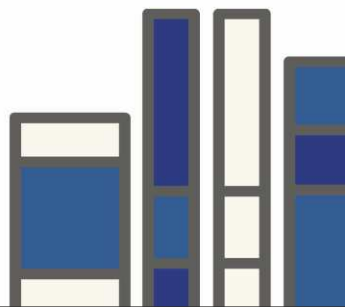


Gefördert durch
die Landeshauptstadt
Potsdam

**GROSS GLIENICKER
BEGEGNUNGSHAUS,
GLIENICKER DORFSTR. 2,
14476 POTSDAM**

Lesung mit Andreas Kuhnow
"Die Schachnovelle" von Stefan Zweig

Sonntag, 27. April 2025
15.30 Uhr
Beginn mit Kaffee und Kuchen



1994
2024

**Wanderausstellung ab 11. April
in der Heinz-Sielmann-Stiftung**

Zu Anfang des Jahres stieß die Wanderausstellung über 30 Jahre Konversion rund um die Döberitzer Heide in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam auf großes Interesse. Nun ist sie dort zu sehen, wo einst das sowjetische Militär stationiert war: am Eingang zur Döberitzer Heide in Elstal.

Die Vernissage findet am 11. April ab 17 Uhr im Naturerlebniszentrum der Heinz-Sielmann-Stiftung statt. Zu sehen ist sie dort bis zur Finissage am 11. Mai ab 16 Uhr.

Für den 23. April ist ein Bildvortrag der Ausstellungskuratoren über Veränderungen in der Döberitzer Heide seit der militärischen Beschlagnahme 1895 und der Entmilitarisierung nach 1990 geplant. Beginn: 17 Uhr. Anschließend lädt die Heinz-Sielmann-Stiftung zu einer Exkursion ein.

wist

Begegnungshaus-Programm April 2025

Montag	Dienstag	Mittwoch
10.00 – 11.30 Uhr Wöchentlich Yoga		10.00 – 12.30 Uhr 02. April 2025 Seniorenfrühstück Anmeldung nötig!
		11.00 Uhr 30. April 2025 mit Anmeldung Klangmeditation
	16.00 – 18.00 Uhr wöchentlich außerhalb der Ferien Töpfern für Kinder ab 4. Klasse	16.00 – 17.45 Uhr wöchentlich Näherwerkstatt für Kinder ab 3. Klasse
		18.00 Uhr 23. April 2025 Männerkochkreis
17.00 – 19.00 Uhr 07. April 2025 Fotogruppe	17.00 Uhr 8. April 2025 Vorstandssitzung Gross Glienicker Begegnungshaus e.V.	18.30 Uhr 2. und 16. April Trommeln
		18.30 – 20.00 Uhr wöchentlich Italienisch
Donnerstag	Freitag	Wochenende
10.00 -12.00 Uhr wöchentlich Malen für Erwachsene Anmeldung nötig!	09.30 – 10.30 Uhr wöchentlich Hockergymnastik/ Sturzprophylaxe	
14.00 – 15.00 Uhr 17. April 2025 Singkreis	13.00 – 18.30 Uhr wöchentlich nach Absprache außerhalb der Ferien Klavierunterricht	14.00 – 20.00 Uhr 12. und 26. April 2025 Offener Treff im Jugendclub
18.00 -20.00 Uhr wöchentlich Töpfern für Erwachsene	15.00 – 18.00 Uhr wöchentlich Malen für Erwachsene Anmeldung nötig!	
18.00 – 20.00 Uhr 03. und 17. April Näherwerkstatt für Erwachsene		15.30 Uhr 27. April 2025 „Die Schachnovelle“ Lesung mit Andreas Kuhnow
19.30 Uhr wöchentlich Chor „Swing Glienicke“		

■ Interessen und Begegnung
■ Gesundheit und Bewegung
■ Für Kinder und/oder Jugendliche



Gefördert durch
die Landeshauptstadt
Potsdam



Am 23. Mai 2025 um 19 Uhr

**Buchlesung
mit Peter Wulf**

Peter Wulf war von 1968 bis 1973 Lehrer in Fahrland. Über diese Zeit, der ersten Funkstation in Geltow und weitere spannende Geschichten aus seinen Büchern berichtet er im Mai bei einer Lesung.

Historische Spaziergänge durch Geltow
Preis 16,00 €

825 Jahre Heimat Fahrland
Preis 19,90 €

Kulturladen Fahrland
Ketziner Straße 53

BÜRGERVEREIN FAHRLAND

TREFFpunkt KINO in Groß Glienicke am 25. April 2025

Begegnung mit Knut Elstermann – Erinnerung an Egon Günther

Egon Günther zählt zu den wichtigen deutschen Autoren, Filmregisseuren und Schriftstellern, die ihre künstlerischen Wurzeln in der DEFA hatten und mit ihrem Wirken in den Babelsberger Studios ein bedeutendes künstlerisches Erbe hinterlassen haben. Egon Günther erlangte eine hohe internationale Anerkennung und war ein Filmschaffender aus Groß Glienicke - <https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/egon-guenther/>.



Foto: Günther Prust (1988)

Am 31. August 2017 ist Egon Günther im Alter von 90 Jahren verstorben. Die Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof der Dorfkirche in Groß Glienicke fand unter großer Anteilnahme von Freunden, Bekannten und Filmschaffenden statt.

Wir freuen uns mit der Aufführung des DEFA-Filmes DIE SCHLÜSSEL an die Protagonisten des Filmes Jutta Hoffmann und Jaecki Schwarz, sowie der Drehbuchautorin Helga Schütz und Egon Günther als Regisseur an das gemeinsame künstlerische Schaffen erinnern zu können.

Dank der Unterstützung der Stadt Potsdam, der Deutschen Kinemathek und der DEFA-Stiftung findet unser

TREFFpunkt KINO der besondere Film
am 25.04.2025 um 18:30 Uhr in der Dorfkirche,
Glieniccker Dorfstraße 12 in Groß Glienicke statt.

Mit der Schauspielerin Jutta Hoffmann und der ehemaligen Groß Glieniccker Drehbuchautorin Helga Schütz verband Egon Günther eine langjährige intensive künstlerische Phase, aus der große Kino- und Fernsehproduktionen hervorgingen.

Knut Elstermann, einer der profiliertesten Filmhistoriker und Filmkritiker, lässt mit der Lesung aus seinem Buch

IM GESPRÄCH KNUT ELSTERMANN BEFRAGT
OSTDEUTSCHE FILMSTARS

persönliche Eindrücke u.a. an Egon Günther lebendig werden. Er beschreibt ihn als herausragende Ausnahmeerscheinung des experimentellen Kinos:



„Ich konnte ihm stundenlang zuhören. Wenn der Regisseur Egon Günther mit seinem leicht sächsischen Dialekt sprach, dann sah und hörte ich ihm beim Denken zu, spürte seine Freude an der Erinnerung und der steten Verfügbarkeit seines Wissens, an seiner Belesenheit.“

Nach seinem Studium an der Sektion Journalistik der Karl-

Marx-Universität Leipzig, schrieb Knut Elstermann u.a. für Nachrichtenredaktionen und die DDR-Kinozeitschrift Film Spiegel.

Seit 1992 ist er als Filmkritiker und Journalist u.a. beim ORB und RBB tätig. 1997 startete er beim radio eins / rbb jeweils samstags als Kino King Knut sein eigenes Format:

12 Uhr mittags – Das Filmmagazin.

Darüber hinaus begleitet er als Moderator seit vielen Jahren u.a. die Internationalen Filmfestspiele BERLINALE, das Osteuropäischen Filmfestival Cottbus und berichtet regelmäßig aus dem Sorbisch-Deutschen Filmnetzwerk Łužycafilms.

Knut Elstermann signiert nach der Lesung gern sein Buch IM GESPRÄCH...

ZUM FILM



Foto; Klaus Goldmann, ©DEFA-Stiftung

Nach der Lesung läuft der DEFA-Film DIE SCHLÜSSEL (1973), dessen Drehbuch Helga Schütz und Egon Günther gemeinsam erarbeitet haben. Es ist die berührende Geschichte einer jungen Liebe zwischen Ric (Jutta Hoffmann) der Arbeiterin und Klaus (Jaecki Schwarz) dem Studenten während einer Urlaubsreise nach Kraków.

Unverhofft erhalten sie auf dem Flugplatz von einem freundlichen Polen den Schlüssel zu seiner Wohnung. Beide sind erwartungsvoll, erleben unbeschwerte Tage bis die Geschichte eine dramatische Wendung erfährt.

Ein ausdrucksstarker Film, mit einem hohen Maß an schauspielerischer Fähigkeit, sehr persönlichen Empfindungen, Emotionen und Gedanken in der für Jutta Hoffmann eigenen ganz besonderen Art und Weise.

Liebe Filmfreunde, seit vielen Jahren sind wir auf der westlichen und östlichen Seite des Groß Glieniccker Sees u.a. auf Spurensuche zu den Filmgeschichten

<https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/>
unseres Ortes unterwegs.

Wer Interesse an der Mitgestaltung hat, ist in unserem Kreis herzlich willkommen -

mit freundlichen Grüßen – es bleibt spannend

Holger Fahrland

Projektleiter Filme und ihre Zeit / GGK

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:

am 06.04.2025 um 10:30 Uhr
Taizé-Andacht mit M. Gröning

am 13.04.2025 um 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Zachow

am 18.04.2025 um 10:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfrn. Zachow
um 15.00 Uhr

**Orgelmusik & Lesung
zur Todesstunde Christi**
mit S. Schaak, H. Behrend, Pfrn. Zachow

am 19.04.2025 um 23.00 Uhr
Osternacht
mit Pfrn. Zachow, S. Schaak u.a.

am 20.04.2025 um 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
mit Pfrn. Zachow,
mit **Kindergottesdienst** parallel

am 27.04.2025 um 10:30 Uhr
Gottesdienst, n.N.

Bitte beachten:

Bitte informieren Sie sich über evtl.
Änderungen über unsere Homepage:
www.kirche-gross-glienicke.de

Wir laden auch herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:

Montags, 15.30 - 16.00 Uhr: **Kinderchor** für
Kinder bis zu 6 Jahren,
im Gemeindehaus

Montags, 18.15 Uhr: **Bläserchor**
in der Kirche

Dienstag, 15 Uhr: **Kirchen-Café**,
vierzehntägig im Gemeindehaus, am: 01.04.,
15.04., 29.04.

Dienstag, 14 Uhr: **gesellige Spielerunde**
(Gesellschaftsspiele), vierzehntägig
im Gemeindehaus, am 08.04., 22.04.

Dienstags, 16-18 Uhr **Pfarrsprechstunde &**
Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch

Donnerstags, 9.45 Uhr **Krabbelgruppe**
im Gemeindehaus (nach Vereinbarung), Tel.:
033201-40884)

Donnerstags, 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht,
im Gemeindehaus

Donnerstags, 18.15 Uhr
Konfirmandenunterricht,
im Gemeindehaus

Donnerstags, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde (vierzehntägig, n.V.)
im Gemeindehaus

... und zum **Abendgebet:**
an jedem ersten **Mittwoch, 18.30 Uhr**
in der Kirche

... und zum **Gottesdienst**
in der **Seniorenresidenz**
am Donnerstag, 10.04., 10.30 Uhr

... und zu **Musik und Gedanken:**
am Gründonnerstag, 17.04., 18.00 Uhr
in der Kirche

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lk 24,32 (L)) Gedanken zum Monatspruch April 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Brennendes Herz – ein ungewöhnlicher Ausdruck. Herzbrennen ist ziemlich schmerzhaft. Es kann ein Zeichen für einen Herzinfarkt sein oder eine Herzmuskelentzündung, ziemlich übel. – Oder hatten wir nicht alle schon einmal das Gefühl, für etwas „zu brennen“? Voll Energie? Dass das Herz überlief?

Die berühmten „Emmaus-Jünger“ hatten kaum eine Herzmuskelentzündung. Aber brannten sie für etwas? Im alten Griechenland war ein brennendes Herz ein Bild für Verliebtsein. Passt doch, dass sie plötzlich von Liebe erfasst wurden, als Jesus auf dem Weg von Jerusalem mit ihnen sprach. Dann wäre die Lehre, dass wir für die frohe Botschaft brennen sollen, von Liebe für Jesus.

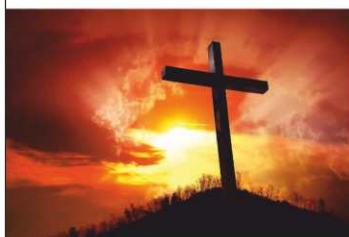
Davon ist in der Geschichte aber nicht die Rede. Nein. Die Emmaus-Jünger haben Jesus zum Essen eingeladen, und als er das Brot bricht, erkennen sie ihn. Aber als er verschwindet, denken sie daran, dass ihnen das Herz brannte, als er auf dem Weg die Schrift ausgelegt, „geöffnet“

hatte. Jesus hatte ihnen vorgeworfen, ein zu „träges Herz“ zu haben, um die Schrift zu verstehen. Nachdem Jesus weg ist, gehen sie nach Jerusalem, wo die Jünger ihnen bestätigen: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.“ Den Gruß, den wir heute in der Osterzeit verwenden.

Mit dem brennenden Herzen hat es also wohl etwas anderes auf sich: Überzeugung. Etwas wirklich erkannt zu haben. Das Herz war im alten Israel der Sitz des Verstandes – ein „verständiges Herz“. Sozusagen mit dem Herzen denken. Im Gegensatz zum „verstockten Herz“. Jesus und die Jünger denken wohl in den Bildern der hebräischen Bibel. Nicht also einfach Begeisterung – auch wenn in dem Wort der „Geist“ von Pfingsten steckt –, sondern Überzeugung, Verständnis. Mit der Ostergeschichte sollen uns die Augen geöffnet werden, Worte von großer Klarheit und Überzeugungskraft, dass die Herzen brennen. Der Herr selbst spricht zu uns, er ist wahrhaftig auferstanden!

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine gesegnete Osterzeit!

Ihr Moritz Gröning



Orgelmusik zum Karfreitag

am 18. April um 15 Uhr

an der Schuke- Orgel:
Helen Behrend & Susanne Schaak

Dorfkirche Groß Glienicke



DENKMAL

Macher gesucht
Freiwillig, engagiert,
vielfältig

**EHRENAMT
EVANGELISCH**

Mein Haus soll ein Bethaus genannt werden
Mt 21,13

Einführungstreffen in der Kirche

Sein Sie dabei!
Vorbereitungstreffen
Offene Kirche
12.04.2025 | 16 Uhr

**EINLADUNG
ZUR
OSTER
NACHT**

KARSAMSTAG, 19. APRIL 2025 | 23 UHR
Dorfkirche Groß Glienicke
mit anschließendem Osterfeuer
vor dem Gemeindezentrum

[HTTPS://WWW.KIRCHE-GROSS-GLIENICKE.DE/](https://www.kirche-gross-glienicke.de/)

Kontakte Evangelische Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke
Glienicker Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Pfarramt

Pfarrerin Gundula Zachow
Telefon: 033201/ 31247, E-Mail: kirche@grossglienicke.de
Pfarrsprechstunde: jeden Dienstag 16 - 18 Uhr im Büro des Pfarramtes

AnsprechpartnerInnen und -partner

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
Frau Gundula Zachow, Telefon/Fax: 033201 31 247/449139
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de

Stellv. Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
Armin Albert Rheder, Tel: 033201-60 99 29

Kinder- und Jugendarbeit

Diakonin Michelle Klose, Telefon: 0152 523 35 924

Kirchenmusik

Kantorin Susanne Schaak, Telefon: 0170 29 98 156

Kirchenführungen

Burkhard Radtke, Telefon: 033201 31 348

Krabbelgruppe

Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884

Friedhofsverwaltung

Stefan Zitzke, Telefon: 033201 430164, Funk: 0171 742 63 60

Kontoverbindung

Spenden für die Kirchenrestaurierung:
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppin
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13, BIC: GENODEF1EK1
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

Keine Zeit?!
Fitness. Socialising. Action. Gutes tun.
Gibt's bei uns im zeitsparenden Paket.
Für alle Machertypen.

MACH MIT!

BEI unserer FREIWILLIGEN FEUERWEHR GROSS GLIENICKE

Georg
Techniker

Stephanie
Soldatin

Jana
Vorsitzende

Marie
Fryja

Thomas
Handwerker

Wibe
Bewarngestellte

Reik
Student



Bericht der Ortsvorsteherin Birgit Malik

März 2025



Liebe Groß Glienicker,
in diesem Bericht finden Sie Informationen zum Bürgerbüro, zur Freiwilligen Feuerwehr, zum Thema Vandalismus, zum geplanten Frühjahrsputz und zu den aktuellen Themen, die den Ortsbeirat beschäftigen. Viel Spaß beim Lesen!

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro war am 19.02. zur Einweihungsparty außerordentlich gut besucht.



Einweihung am 19.02.2025 – Fotos Winfried Sträter

Es gab viele Gespräche, aber auch Anregungen für die Nutzung unseres Bürgerbüros: Spieleabende, Lesungen, „Runder Tisch“, Sitzungen, Vorträge, Kunstausstellungen, und, und, und. Wenn Sie das Bürgerbüro nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an den Ortsbeirat unter ortsvorsteher-gg@potsdam.de.

Unsere Freiwillige Feuerwehr informiert

Anette Blaser (Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr): *Im Januar 2025 nahm die Ortsvorsteherin an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Glienicke teil, auf der sowohl ein Rückblick auf 2024 als auch Ehrungen und Beförderungen Thema waren. Die Ortsvorsteherin sprach den zurzeit 31 Feuerwehrmännern und -frauen unter der Leitung des Ortswehrführers Andreas Thüroff ihren Dank aus für den unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit der Groß Glienicker Bevölkerung. Zu insgesamt 74 Einsätzen rückte die FF im Jahr 2024 aus, d.h. die Ehrenamtlichen wurden im Schnitt sechsmal pro Monat benötigt. Es mussten 21 Brände gelöscht werden z.B. der eines Gastankes, von Autos und Booten und der Schwelbrand auf der kleinen Insel im See. Dazu wurde die FF zu Verkehrsunfällen gerufen, musste technische Hilfe leisten und als sog. „First Responder“ bewusstlose Menschen versorgen, bis der Rettungswagen aus Potsdam eintraf. Zeit wurde auch investiert in viele Ausbildungstermine, in Veranstaltungen wie den Tag der offenen Tür, das Dorffest, das Osterfeuer gemeinsam mit dem MC GG, die Betreuung der Jugendfeuerwehr und vieles mehr. Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr zeigen enorm viel Engagement. Auch nach nächtlichen Einsätzen nachts gegen halb zwei gehen sie morgens wieder arbeiten und sind bei Bedarf nachmittags erneut im Einsatz. Belohnt werden sie durch den Teamgeist und das gute Gefühl, etwas für die Gemeinschaft zu tun. Neue Freiwillige sind immer willkommen. Interessierte können gerne an einem der Ausbildungstermine jeden 1. und 3. Freitag pro Monat ab 19:00 Uhr zum Schnuppern in die Feuerwache kommen.*



Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr 2024 – Fotos Andreas Thüroff (Ortswehrführer)

Zum Thema Sicherheit und Vandalismus

Für alle sichtbar hat der Eigentümer des Bereichs der Nahversorger (REWE, dm usw.) mit der Reparatur der Fassade begonnen. Der Eigentümer erarbeitet momentan auch Sicherheitskonzepte, um die Bauten und Umgebung zuverlässiger vor Vandalismus zu schützen.

Weiterhin sind Groß Glienicker Bürger ehrenamtlich und regelmäßig an vielen Stellen im Ort unterwegs, um Bushaltestellen, Bücherhäuschen, Schautafeln usw. zu reinigen. Vielen Dank dafür! Der Ortsbeirat hat auch in diesem Jahr Mittel zur Anschaffung von Reinigungsmitteln bewilligt.

Auch der Angelverein am Südufer des Groß Glienicker Sees wurde im Februar Opfer einer dreisten Vandalismusattacke: Bänke, Stühle und weitere bauliche Anlagen wurden beschädigt und zum Teil auf das Eis geworfen. Der Angelverein ist mit der Stadt Potsdam in Kontakt, um nach Lösungen zu suchen, wie sein Eigentum besser geschützt werden kann.

Die Sicherheitspartnerschaft sucht neue Mitglieder, vielleicht können wir Bürger durch Verstärkung dieser Partnerschaft gemeinsam mit der Polizei zur Eindämmung des Vandalismus beitragen. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Ronald Ostermann: sicherheitspartner-gg@gmx.de oder 033201-21026 (<https://gross-glienicke.de/thema-sicherheitspartnerschaft/>).

In der März Sitzung des Ortsbeirates stellt sich Polizeikommissar Peter Katritzke vor, der ab März für die Ortsteile Neu Fahrland, Sacrow und Groß Glienicke zuständig ist. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Polizeioberkommissar Mike Pirschel für die langjährige gute Zusammenarbeit. Polizeikommissar Katritzke ist im Bürgerbüro anzutreffen, aber vor allen Dingen über e-mail und Telefon zu erreichen, wie auf www.gross-glienicke.de veröffentlicht.

Weiterhin gilt, dass die Polizei darum bittet, dass alle Vandalismustaten zur **Anzeige** gebracht werden: <https://gross-glienicke.de/information-der-ortsvorsteherin-graffiti-entdeckt-was-kann-ich-tun/>





Spuren des Vandalismus: am Gebäude des dm und auf dem Gelände des Angelvereins – Fotos Winfried Sträter und Guido Frank

Frühjahrsputz: Liebe Mitbürger – Machen Sie mit bei unserem Frühjahrsputz am **04.04.** (Freitag)! Wir treffen uns um 15 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr und starten dann entlang der B2 und der Seeburger Chaussee in Richtung Waldsiedlung, um den Müll rechts und links der Straße einzusammeln. Am Ziel (Landesamt für Umwelt) steht der Container, aber auch Snacks und Getränke bereit. Bitte Handschuhe mitbringen. Der Ortsbeirat stellt die Müllsäcke und Warnwesten zur Verfügung.

Aktion am Sacrower See: Am 19.04. (Ostersonnabend) findet unter Leitung von Revierförster Peschke die alljährliche Aktion am Sacrower See statt, um durch das Errichten von Holzabsperrungen den Schilfgürtel zu schützen. In diesem Jahr soll die Aktion am Nordostufer ab dem Landleben stattfinden. Wir bitten Sie, liebe Mitbürger, diese Groß Glienicke-Sacrower Gemeinschaftsaktion tatkräftig zu unterstützen!
19. April 2025, 10 Uhr, Treffpunkt: Landleben am Nordufer des Sacrower Sees

Bitte mitbringen!

Handschuhe, Rindenschäler, Schälisen, Zugmesser oder „scharfe“ Spaten mit glattem Blatt zum Schälen der Kiefernstangen, Ersatzhammer (Fäustling), Akkuflex zum Abschneiden der alten Nägel, Kuhfuß oder Zimmermannshammer zum Entfernen alter Nägel und Einschlagen der Neuen.
Der Ortsbeirat sorgt für Getränke und kleine Snacks.

Buntes Treiben im Ort

Ob Musik und Gedanken in der Dorfkirche (20.03.), Ökofilmtour zu Gast in Groß Glienicke (22.03.), Konzert in der Schilfdachkapelle (29.03.), Konzert im Begegnungshaus (30.03.) und vieles mehr – seien Sie dabei! Aber auch in Kladow gibt es viel zu entdecken. Das Kladower Forum und das Stadtteilzentrum Kladow bieten vielfältige Veranstaltungen an, die meist auch im Groß Glienicke Veranstaltungskalender zu finden sind: www.gross-glienicke.de/veranstaltungen

Therapiehof

<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/stadt-potsdam-stellt-plane-vor-rettungs-des-therapiehofs-in-gross-glienicke-ruckt-naher-13357744.html> (12.03.2025): Die Rettung des von Schließung und Abriss bedrohten Therapiehofs in Groß Glienicke rückt näher. Die Stadtplanung arbeitet nach einem Beschluss der Stadtverordneten vom vergangenen Dezember an der Ausweisung eines Sondergebietes, um die Hofgebäude, die ohne Baugenehmigung errichtet wurden, nachträglich genehmigungsfähig zu machen. Stadtplanungschef Erik Wolfram stellte einen ersten Entwurf für einen Bebauungsplan am Dienstag-abend im Bauausschuss vor (<https://gloss-glienicke.de/thema-kinderbauernhof/>).

Weitere Themen

Bei der Beratung der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister ging es um das Thema **Haushalt**. Für die Ortsteile wichtig ist die Zusage, dass die Mittel zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens nicht gekürzt werden. Trotz der Sparzwänge der Stadt Potsdam soll auch in Groß Glienicke in den nächsten Jahren investiert werden. Vorgestellt wurde die Mittelverwendung für die Preußenhalle, für den Uferweg, für einige Straßeninstandhaltungsmaßnahmen – aber auch die geplante Sanierung der Kita Sonnenschein. Gerade zu diesem Thema sieht der Ortsbeirat noch Klärungsbedarf und hat eine Nachfrage an die Stadtverwaltung formuliert.

Durch die Stadtverordneten wurde unser Wunsch nach Verbesserung der **Situation entlang der B2** durch den Ort unterstützt, indem die entsprechenden Anträge (Ortsbeirat 24/SVV/1168 Tempo 30, Fraktion CDU 25/SVV/0030 Fußgängerquerung) befürwortet wurden. Vielen Dank auch an die Bürger, die dieses Anliegen mit einer Unterschriftensammlung begleitet haben, die die Ortsvorsteherin in der Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität an den Ausschussvorsitzenden Herrn Walter und an den Baubeigeordneten Herrn Rubelt übergeben hat. Bei weiteren Abstimmungen mit der Stadtverwaltung können diese Voten nun nicht ignoriert werden. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität der Stadtverordnetenversammlung hat auf Antrag des Ortsbeirats sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - die PARTEI am 27. Februar einstimmig beschlossen, den Oberbürgermeister mit der Erstellung eines Konzepts zu beauftragen. Ziel ist es, **überschüssiges Havelwasser im Raum Potsdam in der Landschaft zu halten**, um das Absinken des Grundwasserspiegels sowie der Wasserstände des Sacrower und Groß Glienicke Sees abzubremsen. Das Konzept soll 2025 der Stadtverordnetenversammlung und dem Ortsbeirat Groß Glienicke vorgestellt werden. Dabei sollen alle kostenneutralen Maßnahmen, Projekte und Konzepte – auch von externen Akteuren wie dem BUND oder dem Kommunalen Nachbarschaftsforum – fachlich begleitet und unterstützt werden. Diese Vorhaben sollen 2025/2026 ebenfalls der Stadtverordnetenversammlung und dem Ortsbeirat Groß Glienicke präsentiert werden.

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Web-Seite www.gross-glienicke.de. Im Sommer soll eine neue **Web-Seite** für Groß Glienicke an den Start gehen.

Die Vorbereitungen zum diesjährigen **Dorffest** am 13. September sind gestartet. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme(wünsche) bis zum **31.03.** bei Gerd Froberg an. Die Formulare dazu finden Sie auf unserer Web-Seite: <https://gloss-glienicke.de/dorffest-2025-13-09-auf-der-badewiese>.

Die nächste **Ortsbeiratssitzung** findet am 13.05.2025 im Begegnungshaus statt. Antragsschluss ist der 28.04.2025.

Mit den besten Wünschen! Rebecca Freudl und Birgit Malik

GEMEINSAM

FÜR EIN **SAUBERES** GROSS GLIENICKE!

I ♥ GG
Du doch auch?!

Der Frühling bringt neues Leben in die Natur – und wir bringen wieder Glanz nach Groß Glienicke!

Mach mit bei unserer Müllsammelaktion und setze ein Zeichen für unseren schönen Ort! Gemeinsam sorgen wir für eine saubere Natur, stärken unseren Zusammenhalt und machen Groß Glienicke noch lebenswerter!

Am **04. April 2025** um **15:00 Uhr** treffen wir uns vor der Halle der **Freiwilligen Feuerwehr GG** und sammeln Müll entlang der Seeburger Chaussee in Richtung Waldsiedlung. Ziel ist das Landesamt für Umwelt.

Nach getaner Arbeit wollen wir die Aktion mit einem **gemütlichen Come-Together** und einem **kleinen Umtrunk** ausklingen lassen.

Sei dabei und setze ein Zeichen für Groß Glienicke!

I ♥ GG

www.gross-glienicke.de

GEMEINSAM

FÜR DEN **SCHUTZ** UNSERES SACROWER SEES

I ♥ GG
Du doch auch?!

Schilfgürtel-Schutz am Sacrower See – unser Erholungsgebiet bewahren, unseren Lebensraum schützen!

Auch in diesem Jahr setzen wir uns für den **Schutz des Schilfgürtels am Sacrower See** ein, um dieses wertvolle Ökosystem zu erhalten und den Lebensraum für viele Tierarten zu sichern. Nach der erfolgreichen Aktion im letzten Jahr am Westufer kümmern wir uns diesmal um das Nordostufer hinter dem Landleben.

Am **Samstag, 19. April 2025** um **10:00 Uhr** erneuern wir die Holzabsperungen zum Schutz des sensiblen Uferbereichs - eine Gemeinschaftsaktion von Groß Glienicke und Sacrow. **Treffpunkt: Badestelle unterhalb des Landlebens**, am Nordufer des Sacrower Sees.

Wir brauchen Deine Unterstützung!
Komm vorbei und pack mit an – für unseren See, für unser Groß Glienicke!

I ♥ GG

www.gross-glienicke.de

Grill - Bierwagen - Disco
mit DJ Matt

OSTERFEUER
20.04.2025

SPORTPLATZ SEEBURG ab 17:00 Uhr

www.seeburger-sv99.de www.facebook.com/seeburgersv/

FRÜHLINGS-GARTEN-MARKT
MARQUARDT (POTSDAM)

18 MAI
10-16 Uhr

Anmeldung bis 15. April
Verkauf vom eigenen Grundstück aus.
Für 5 € Kennzeichnung im Laufplan.
(nach dem 15.4. nur noch digital)

Anmeldung unter: 0173-6027414 (Nadine Heß)

www.seelke.de

AutoService SEELKE
in SEEBURG

Tel. 033201/21080

Motorraumwäsche?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer

Autofahrerzeitung 2024 hat Seelke den Titel 'Werkstatt des Vertrauens 2025' verliehen. www.seelke.de/autofahrer

Sarah Benz Katrin Trommler



Was wir über Trauer und Bestattung wissen sollten

Sarggeschichten

Warum selbstbestimmtes Abschiednehmen so wichtig ist

DER NORDEN LIEST

11. Apr.

19 Uhr | Spende erwünscht
Kulturladen Fahrland
Ketziner Straße 53
www.buergerverein-fahrland.de

Frühjahrsputz OT Marquardt

Dein Einsatz – unser Erfolg: Marquardt erstrahlt!

12. April 2025 ab 9:30 Uhr




Ab 12 Uhr gibt es an der Kulturscheune Bratwurst und Getränke zur Stärkung.

Stadt Potsdam stellt zur Verfügung:
Sperrmüll - Container
Grünabfall - Container

Lesung

Für telefonische Reservierung:
0173 - 60 27 414 Nadine Held
Kultur- und Heimatverein
Wublitztal e.V.

BERND ERHARD FISCHER
liest aus seiner Novelle

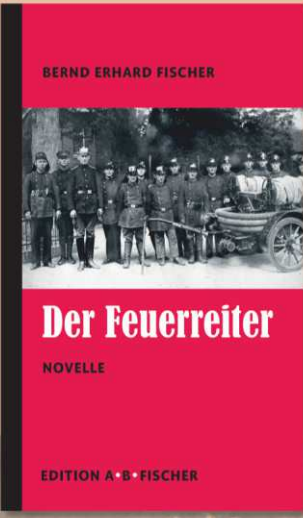
Der Feuerreiter

Freitag, 11. April • 19:00
Kostenfrei • Mit Anmeldung

Kulturscheune Marquardt
Fahrländer Str. 1c
14476 Potsdam / OT Marquardt

Moderation und Büchertisch:
Carsten Wist
Wist.Der Literaturladen

Mit freundlicher Unterstützung durch die Landeshauptstadt Potsdam



Sommer 1939. In einem kleinen Dorf nahe Potsdam nehmen die Feuersbrünste kein Ende. Immer wieder verbrennen Hühner und Schweine, und der Sachschaden ist immens.

Bernd Erhard Fischer erzählt die Geschichte eines mysteriösen Feuerteufels, die zu ihrer Zeit durch die Presse ging – eine spannende Kriminalgeschichte und erschütternde Sozialstudie zugleich.

Biete kleines Wassergrundstück (Pacht)

im nördlichen Umland von Potsdam.

Tel. 0178 198 65 20

TU ES JETZT.
Meistens wird aus "später" "nie".



GARTEN-UND LANDSCHAFTSBAU

JETZT BUCHEN

TERRASSENBAU
WEGEBAU
PFLANZARBEITEN
ROLLRASEN VERLEGEN

JETZT TERMIN VEREINBAREN.
MO-FR: 8-18 UHR
SA: 8-14 UHR

0175/ 246 12 45 www.evers-garten.de

Potsdamer SOMMERMUSIK in der Dorfkirche Nattwerder



In der 1690 geweihten Dorfkirche Nattwerder findet auch im Jahr 2025 die Konzertreihe „Sommermusiken“ statt.

Organisiert werden die vier Konzerte von der Evangelischen Kirchengemeinde Töplitz in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.

Die Reihe beginnt am **Donnerstag, 1. Mai** mit dem Trio Florian Kellerhals – Florian Kellerhals (Violine), Alina Gabriel (Flöte) und Maria Totenhaupt (Harfe) spielen klassische Werke und Tango.

Am **Samstag, 21. Juni**, präsentiert das Ensemble a tre musikalische Raritäten – Birgitta Winkler (Flöte), Annegret Holjewilken (Horn, Alphorn) und Matthias Jacob an der Schuke-Orgel der Dorfkirche.



Am **Samstag, 12. Juli**, bringen Roswitha Wallbrecht (Klavier) und Mark Wallbrecht (Tenorsaxophon) Jazzkompositionen zu Gehör.



Zum Abschluss wird am **Samstag, 9. August**, Matthias Hübner auf Cello und E-Cello klassische Musik mit Folk und Rock verbinden.



Die vier Konzerte **beginnen 16:30 Uhr** und dauern etwa eine Stunde.

Eintritt: 15,00 €
Kinder bis 14 Jahre frei.

Karten können nicht vorbestellt werden – bisher haben alle, die gern zuhören wollten, in der Dorfkirche Platz gefunden.
Änderungen bzw. Absagen bleiben vorbehalten.

Anfahrt zur Dorfkirche Nattwerder von Potsdam aus mit dem Auto:

- B 273 Richtung Nauen
- In Bornim Abzweig Richtung Töplitz, Grube
- In Grube links Richtung Nattwerder

ÖPNV: Bus 612 bis Potsdam-Grube, Schlänitzseer Weg.
Von dort 1,5 km ebener Fußweg durch schöne Landschaft nach Nattwerder.

Sommermusik 2025 in der Dorfkirche Nattwerder

Donnerstag 1. Mai 2025

Trio Florian Kellerhals

Moderne Klassik und Tango

Werke von Ibert, Massenet, Piazzolla u.a.

Florian Kellerhals, Violine

Alina Gabriel, Flöte

Maria Todtenhaupt, Harfe

Samstag 21. Juni 2025

Ensemble a tre Potsdam

Musikalische Raritäten für Flöte, Horn/Alphorn und Orgel

Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, J. C. Pepusch,

J. P. Loeillet, S. Scheidt, D. Buxtehude, G. Näther, M. Kreuz

u.a.

Birgitta Winkler, Flöte

Annegret Holjewilken, Horn/Alphorn

Matthias Jacob, Orgel

Samstag 12. Juli 2025

Jazzduo Wallbrecht

„Die blaue Stunde“ - Jazz-Eigenkompositionen

Roswitha Wallbrecht, Klavier

Mark Wallbrecht, Tenorsaxophon

Samstag 9. August 2025

Matthias Hübner, Cello und E-Cello

Kraftvolle Weltmusik für Cello -

klassische Musik trifft Folk und Rock in Eigenkompositionen.

Eintritt: 15 Euro, Kinder bis 14 Jahre: freier Eintritt

Organisation: Evangelische Kirchengemeinde Töplitz
in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Kolonistendorf
Nattwerder e. V.

So viele Bauernregeln für April

Hat der April mehr Regen als Sonnenschein,
wird's im Juni trocken sein.

April, April, der macht, was er will.

Aprilflöckchen bringen Maiglöckchen.

Bläst der April mit beiden Backen,
ist genug zu jäten, hacken.

Im April ein tiefer Schnee,
keinem Dinge tut er weh.



Hasenhochzeit im April



Zur Paarungszeit der Feldhasen geht es auf den Ackern hoch her. Viele nennen dieses Ereignis auch „Hasenhochzeit“, denn nun werben die Hasen-Männchen, die Rammler, um die Weibchen. Sehr romantisch geht es dabei allerdings nicht zu. Für einige Zeit scheinen die Tiere zu vergessen, dass sie eigentlich nachtaktive Einzelgänger sind. Am helllichten Tag könnt ihr nun turbulente Verfolgungsjagden der liebsten Hasen beobachten.

Mit Sprüngen, Haken und Stupsern versuchen die Rammler, eines der wählerischen Weibchen für sich zu gewinnen. Dabei kriegt so mancher etwas auf die Löffel: Wenn das Weibchen nicht zufrieden ist, stellt es sich auf die Hinterläufe und wehrt den Rammler mit gezielten Boxschlägen ab.

Hat sich das Weibchen für einen Anwärter entschieden, dauert es anschließend noch etwa 42 Tage bis sie den ersten Wurf Junge zur Welt bringt. Ein Wurf besteht aus bis zu sechs Hasenkindern. Da viele von ihnen in den ersten Tagen sterben, hat die Natur die Feldhasen mit einem besonderen Trick ausgestattet: Die Hasen-Weibchen können doppelt trächtig werden und zwei Würfe nacheinander austragen. In den meisten Fällen ist die Fortpflanzung dadurch gesichert.

Osteranhänger aus Salzteig

Zutaten

1½ Tassen Mehl, 1½ Tassen Speisestärke,
1 Tasse Salz, 2 EL Öl, 1 Tasse kochendes Wasser
Achtung, am heißen Wasser kannst du dir schnell die Finger verbrühen. Hole dir zur Sicherheit einen Erwachsenen dazu.

Du brauchst

Rührschüssel, Backblech mit Backpapier
Ausstechformen mit Ostermotiven, Schaschlikspieß
Wassermalfarbe, Fingermalfarbe oder Acrylfarbe
Pinzel, Band zum Aufhängen



Bastelanleitung

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und gut verrühren. (Durch Stärke und Öl wird der Salzteig elastischer und damit leichter formbar.)

Nachdem du den Teig gut durchgeknetet hast, siebst du ein bisschen Mehl auf die Arbeitsfläche und roll den Teig wie beim Plätzchen backen vorsichtig mit dem Nudelholz ca. 4-5 mm aus. (Zu dünn ausgerollt lässt sich der Salzteig schwer verarbeiten. Zu dick ausgerollt, braucht der Salzteig sehr lange im Ofen um hart zu werden).

Jetzt kannst du die Figuren mit den österlichen Ausstechformen ausstechen. Dann mit einem Schaschlikspieß ein Loch für die Aufhängung in die Figuren pieksen, diese dann auf das Blech mit Backpapier legen und bei 150 Grad 50-60 Min. im Ofen backen.

Nach dem Abkühlen kannst du deine Figuren bemalen.



Musikalische Unterhaltung zu Ihren Anlässen



Tel: 017 23 13 42 00

RECHTSANWÄLTIN
Sabine Lutz

Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke

- Familien - Eherecht (Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
- Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitsrecht

Anwaltskanzlei Berlin
Savignyplatz 6,
10623 Berlin-Charlottenburg
Bus : M48 - X34 . S3 S5 S7 S9 . Savignyplatz

Zweigstelle Potsdam
Seepromenade 32,
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park

Fon 030 854 05 260
Fax 030 854 05 265
info@anwaltskanzlei-lutz.de
www.anwaltskanzlei-lutz.de

Harfe & Klavier
Instrumentalunterricht
Elisabeth Fröber



Tel. 0152 085 74717
www.harfenunterricht-berlin.com
info@harfenunterricht-potsdam.de

Michael Schmidt
Elektromeister

Tel. 0331/58 18 456
Fax 0331/58 18 455
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de
www.ems-potsdam.de



Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen



DACHBAU
MANUEL RAMISCH

Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de

Ihr Recht in guten Händen



- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Verwaltungsrecht
- Familien- und Erbrecht

**Rechtsanwältin
Brigitte Sell-Kanyi**

Kanzlei Potsdam: Richard-Wagner-Straße 8, 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke
Fon 033201/43 02 26, Fax 033201/43 02 61

Kanzlei Berlin: Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str., 13585 Berlin-Spandau
Fon 030/333 09 222, Fax 030/351 302 10

E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de
www.kanzlei-sell-kanyi.de

Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr | Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr



Der **REWE** Markt
Siegfried Grube oHG

Breite Str. 27 • 14471 Potsdam • Tel.: 0331-95140768 • Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 22:00 Uhr

Kinderhilfe – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.
Kontakt und weitere Informationen unter
www.kinderhilfe-ev.de

Wenn Sie den Verein KINDERHILFE e.V. finanziell unterstützen möchten, können Sie das gerne unter dem folgenden Spendenkonto tun:

Berliner Sparkasse IBAN: DE49 1005 0000 0780 0048 84
BIC: BELADEBEXX



Ihr kompetenter Partner für
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahland
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenserich.de



WERKSTATT DES VERTRAuens 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer

Europaweite Mobilitätsgarantie?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!

www.seelke.de
AutoService SEELKE in SEEBURG
Tel. 033201/21080



Eine Kuckuckshummel auf Rainfarn - wie der Vogel legt auch diese Hummel ihre Eier in fremde Nester.
Foto: Nicole Schüller



Katja empfiehlt:
Spiegeleikuchen
Kaum ein Blechkuchen ist beliebter

Zutaten für 20 Portionen

20 Stk. **Aprikosen-** oder Pfirsichhälften (Dose)
250 g **Butter**, 220 g, **Zucker**, 1 Stk. **Vanilleschote**
3 Becher **Crème Fraîche**, 1 Pk **Puddingpulver**, **Vanille**
400 ml **Milch**, 2 Pk. **Tortenguss**, klar, 4 Stk **Eier**, 300 g **Mehl**
0.5 Pk. **Backpulver**

Zubereitung

Pudding nach Packungsaufschrift mit 400 ml Milch zubereiten. Vanilleschote aufschlitzen, Mark herauskratzen und zur Milch geben. Pudding abkühlen lassen, dabei mit Klarsichtfolie abdecken, damit keine Haut entsteht.



- Butter mit Zucker verrühren, bis der Zucker sich aufgelöst hat, dann Eier und das mit Backpulver vermischte Mehl dazugeben und zu einem Rührteig verarbeiten.
- Backofen auf 170 °C vorheizen und ein Backblech mit hohem Rand mit Butter auspinseln.
- Den Teig darin glattstreichen und 25 Minuten backen, dann abkühlen lassen.
- Aprikosen- oder Pfirsichhälften in ein Sieb kippen, Saft auffangen.
- Crème Fraîche unter den erkalteten Pudding rühren, dann auf der Teigplatte gleichmäßig verteilen. Das Obst mit der Schnittseite nach unten darauf legen (gleichmäßiger Abstand in sauberen Reihen).
- Nach Packungsaufschrift aus dem Saft und Wasser (nötige Menge auffüllen) einen Tortenguss zubereiten und über den Marillenhälften verteilen. Noch 1 Stunde kalt stellen.

2			5	9			8	
	3	4						1
					6		3	
8						1	9	
9					2			6
	7							
				5				2
			8					
			4			3	1	7

Sudoku

Auflösung März

8	1	6	5	2	7	9	3	4
2	5	3	9	1	4	7	8	6
4	7	9	6	3	8	1	2	5
9	6	1	4	5	2	8	7	3
3	8	5	7	9	1	6	4	2
7	2	4	8	6	3	5	9	1
6	4	7	2	8	5	3	1	9
1	9	8	3	4	6	2	5	7
5	3	2	1	7	9	4	6	8



DR. S.V. BERNDT RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19
14476 POTSDAM/
GROß GLIENICKE
Tel.: 033201 - 44 47 90
Fax: 033201 - 44 47 91
Funk: 0163 - 728 88 22
www.dr-s-v-berndt.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

Interessenschwerpunkte:

- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Rechtsanwalt Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin

mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

rechtsanwalt-lindenberg.de

 24h Terminvereinbarung
030 555 79 888 0

Verkehrsanbindung:

Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße

Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



Blumen Buba bereitet die Pflanzsaison 2025 vor.

- Ab April Beet und Balkonpflanzen aus eigener Produktion
- Große Auswahl an Gemüsepflanzen
- Große Auswahl an Pflanzgefäßen und vieles mehr



Öffnungszeiten

Montag – Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 17.00 Uhr

An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

Gartenbau Buba

Potsdamer Chaussee 51
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40
info@blumenbuba.de • www.blumenbuba.de